

Internationale Konferenz:

„Mediation als Methode zur Lösung bi-nationaler Streitigkeiten“

Die Konferenz fungiert als Forum für den interdisziplinären Wissensaustausch und Erfahrungsaustausch zu den außergerichtlichen Methoden der Konfliktlösung mit bi-nationalem Charakter unter besonderer Berücksichtigung interkultureller Aspekte. Darüber hinaus stellt sie eine geeignete Plattform für die wissenschaftliche Diskussion dar, bei der insbesondere die Herausforderungen an die alternativen Methoden der Konfliktlösung erörtert werden sollen, die aus der Intensivierung der internationalen Kontakte sowie der erhöhten Migration der EU-Bürger im Zusammenhang mit den voranschreitenden Prozessen der europäischen Integration resultieren.

Zu den Hauptzielen der Tagung gehören insbesondere:

- Vorstellung und Besprechung der aktuellen Rechtslage im Bereich der grenzübergreifenden Streitigkeiten sowie der rechtlichen Grundlagen für die Mediationsanwendung bei den Auseinandersetzungen zwischen Subjekten aus Deutschland und Polen unter besonderer Berücksichtigung der Familien- und Wirtschaftsangelegenheiten;
- Diskussion über die Besonderheiten grenzübergreifender Streitigkeiten sowie über die Anwendung der Mediation als eine alternative außergerichtliche Lösungsmethode zur schnelleren und kostensparenden Streitbeilegung;
- Betonung der spezifischen Merkmale bi-nationaler Streitigkeiten sowie Analyse der Relevanz interkultureller Aspekte für die Effektivität des Mediationsverfahrens bei den Streitigkeiten mit grenzübergreifendem Charakter;
- Etablierung eines internationalen Netzwerkes bestehend aus Institutionen und Organisationen aus dem Mediationsbereich;
- Popularisierung der Mediation als eine außergerichtliche Methode zur Lösung bi-nationaler Streitigkeiten in der deutsch-polnischen Grenzregion.

Die Tagungsergebnisse sollen die Grundlage für die Ausarbeitung der Konzeption zur Entwicklung einer grenzübergreifenden Einrichtung im Tätigkeitsbereich der bi-nationaler Streitigkeiten bieten sowie die Möglichkeit zur Etablierung einer Expertengruppe darstellen, die über entsprechende Qualifikationen sowie eine erforderliche Ausbildung zur effektiven Durchführung von Mediation bei den Streitigkeiten mit interkulturellem Hintergrund verfügen.

ORGANISATOREN



SCHIRMHERRSCHAFT



RZECZNIK PRAW DZIECKA

MEDIEN-
PARTNER



Die Konferenz wird gefördert durch:
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung Klein-Projekte-Fonds
der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA

Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020

Deutsch-Polnisches Mediationszentrum

Collegium Polonicum Slubice
Kościuszki 1, Pl-69-100 Slubice
Tel.: +49 335 5534 16 6839, Fax: +49 335 5534 16 6855
E-Mail: pncm@amu.edu.pl



Deutsch-Polnisches
Mediationszentrum

Internationale Konferenz

MEDIATION ALS METHODE ZUR LÖSUNG BI-NATIONALER STREITIG- KEITEN

7/6/2018

Collegium Polonicum
ul. Kościuszki 1, Slubice
Polen



Konferenzprogramm und Anmeldung:

WWW.CONFERENCE-MEDIATION.EU

KONFERENZPLAN:

9.00 Registrierung der Konferenzteilnehmer

9.30 – 11.00 ERÖFFNUNG

Moderation: **Anna Wiącek** (DPMZ)

Einführung: **Dr. Artur Kopka** (DPMZ)

Prof. Dr. habil. Tadeusz Wallas

Vizepräsident der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań

Impulsvortrag: **Prof. Dr. Volker Raddatz** (MiKK Berlin)

11.00 – 11.30 Kaffeepause

11.30 – 13.30 PANEL 1: MEDIATION IN DEUTSCHLAND UND POLEN

Moderation: **Dr. Grzegorz Frączek** (Schlesische Universität in Katowice)

• **Dr. habil. Włodzimierz Głodowski**

Leiter des Studiengangs „Mediation“, Fakultät für Recht und Verwaltung der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań

„Institutionelle Rahmenbedingungen sowie Verlauf der Mediatoren-Ausbildung in Polen“

• **Ellen Birkhahn, M.A.**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Mediation, Konfliktmanagement und Verfahrenslehre an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

„Mediationsausbildung in Deutschland“

• **Dipl. iur. univ. Jan Singbartl**

Munich Center for Dispute Resolution LMU München

„Der Mediator und die Mediation im Lichte der aktuellen BGH Rechtsprechung“

• **Agnieszka Olszewska / Robert Boch**

mediatorzy.pl

Projekt FOMENTO: „Förderung der grenzüberschreitenden Mediation in Zivil- Erbschaftangelegenheiten“

13.30 – 14.30 Mittagessen

14.30 – 16.00 PANEL 2: MEDIATION IN WIRTSCHAFTSANGELEGENHEITEN

Moderation: **Dr. Marcin Krzymuski** (DPF)

• **Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M.**

Professorin für Mediation, Konfliktmanagement und Verfahrenslehre, Wissenschaftliche Leiterin des Master-Studiengangs Mediation und Konfliktmanagement und Co-Direktorin des Instituts für Konfliktmanagement an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

„Konfliktmanagement in der deutschen Wirtschaft – Entwicklungen eines Jahrzehnts“

• **Dr. Artur Kopka**

Deutsch-Polnisches Mediationszentrum (DPMZ)

„Interkulturelle Aspekte der bi-nationalen Mediation am Beispiel deutsch-polnischer Wirtschaftsstreitigkeiten“

• **Dr. Caspar Behme**

Universität Konstanz, Professur Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsmediator beim Münchener Centrum für Verhandlungen und Mediation

„Vollstreckungsrechtliche Probleme internationaler Mediationsverfahren“

• **Artur Barczewski M.A.**

Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

„Mediation bei deutsch-polnischen Wirtschaftsstreitigkeiten am Beispiel des Baurechts“

16.00 – 16.15 Kaffeepause

16.15 – 17.45 PANEL 3: MEDIATION IN FAMILIENANGELEGENHEITEN

Moderation: **Dr. Artur Kopka** (DPMZ)

• **Piotr Piekiniak**

Vorsitzender des Landesverbands der Mediatoren

„Mediation in deutsch-polnischen Familienstreitigkeiten“

• **Magdalena Jańczuk**

Mediatorin am MiKK Berlin

„Besonderheiten der Mediation mit grenzüberschreitendem Charakter“

• **Dr. Karolina Wróblewska**

Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

„Problematik und rechtliche Rahmenbedingungen der Kinderentführung ins Ausland“

• **Konrad Sobczyk / Magdalena Jańczuk**

Mediatoren beim MiKK Berlin

„Mediationspraxis bei der Kinderentführung ins Ausland“

17.45 – 18.00 Kaffeepause

18.00 – 19.00 ÖFFENTLICHER VORTRAG FÜR DIE EINWOHNER DER DEUTSCH-POLNISCHEN GRENZREGION:

• **Dr. Grzegorz Frączek** (Schlesische Universität in Katowice)

Mediator, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Handelsrecht der Fakultät für Recht und Verwaltung der Schlesischen Universität in Katowice, Stellvertretender Vorsitzender der 3. Kadenz des Gesellschaftsrats für alternative Methoden der Konfliktlösung beim Justizministerium, Mitglied der Arbeitsgruppe für die Mediation bei der Kommission zur Kodifizierung des Zivilrechts „Mediation als außergerichtliche Methode der Konfliktlösung mit besonderer Berücksichtigung der bi-nationalen Streitigkeiten“

19.30 Konferenzende

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.

Die Konferenzsprache ist Deutsch und Polnisch.

Alle Vorträge und Diskussionsrunden werden simultan übersetzt.